

## Vorstellung des Trägers



Die Katholische Jugendagentur Bonn ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in den Regionen Bonn, Euskirchen, Altenkirchen und Rhein-Sieg.

Seit Jahren engagieren wir uns in den Bereichen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Schülerbetreuung sowie der Jugendsozialarbeit und unterstützen ehrenamtliche Gruppierungen in den jeweiligen Regionen.

Unser Leitbild „*Die KJA Bonn lebt, glaubt und mischt sich ein*“ fasst darüber hinaus die Motivation für unser tägliches Handeln zusammen. Wir fühlen uns mitverantwortlich für das Leben der Kinder und Jugendlichen und die Entwicklung der Gesellschaft. Wir helfen jungen Menschen, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Status, Geschlecht und Religionszugehörigkeit. Unser pädagogisches Handeln basiert auf den grundlegenden Werten der Weltoffenheit und Toleranz.

Derzeit ist die KJA Bonn Träger von 60 Einrichtungen sowie zahlreichen Projekten und Angeboten in den verschiedenen Handlungsfeldern. Wir beschäftigen aktuell rund 600 Mitarbeiter\*innen.

### Einrichtungen der OKJA in Trägerschaft der KJA Bonn:

- Abenteuerspielplatz Troisdorf
- Häuser der Jugend Königswinter
- Jugendtreff „Rheingold“ Bad Godesberg
- Jugendtreff „Heiderhof“ Bad Godesberg
- Jugendtreff Bonn-Lengsdorf
- Jugendtreff Wachtberg-Adendorf
- Jugendtreff Wachtberg-Fritzdorf
- Jugendtreff Swisttal-Buschhoven
- Jugendtreff Swisttal-Odendorf
- Jugendtreff Swisttal-Heimerzheim
- „JuZe Deichhaus“ Siegburg
- „Villa Laurentius“ Windeck

### Einrichtungen / Projekte der mobilen/aufsuchenden OKJA in Trägerschaft der KJA Bonn:

- Mobile Jugendarbeit Alfter
- Mobile Jugendarbeit Swisttal
- Streetwork Siegburg-Deichhaus
- Spieleanhänger an diversen Standorten
- Jugendmobil Black Box an den Standorten Königswinter, Wachtberg-Fritzdorf, Bonn-Lengsdorf, Bad Godesberg, Bonn-Beuel

Seit dem 01.01.2020 ist die Katholische Jugendagentur Bonn mit zwei Stellen im Bereich der Streetwork und Mobilen Jugendarbeit in Sankt Augustin tätig.

## **1. Mobile Jugendarbeit in Sankt Augustin**

Mobile Jugendarbeit agiert niedrigschwellig und sozialraumorientiert, hat einen starken Bezug zum Gemeinwesen und bietet jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren eine umfängliche Orientierungshilfe. Vor allem werden junge Menschen angesprochen, die sich nicht von bestehenden Angeboten oder Hilfesystemen angesprochen fühlen. Die Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Anhand ihrer Wünsche und Interessen werden passende Angebote ermittelt und angeboten.

Ziele der Mobilen Jugendarbeit sind Hilfen zur Alltagsbewältigung für Jugendliche und junge Erwachsene und eine Orientierungshilfe bei verschiedenen Lebensfragen. Sie befähigt junge Menschen dazu, ihre persönliche Lebenssituation selbst bewältigen zu können. Daher ist die Arbeit als aktivierend und ressourcenorientiert zu beschreiben, welche Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne des Empowerments Ansatz verfolgt. Darüber hinaus verfolgt die Mobile Jugendarbeit das Ziel, öffentliche Räume für junge Menschen zu erschließen sowie eine Lobby, die jene Interessen aufgreift. Sowohl Einzelfallhilfe als auch Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit gehören zu den gängigen Methoden.

### **Personalstruktur**

Die Mobile Jugendarbeit in Sankt Augustin wird von einer Fachkraft in Vollzeit durchgeführt und durch eine Dual-Studentin unterstützt.

Aktuell unterstützt eine Ergänzungskraft die Mobile Arbeit, die gleichzeitig in der OT Juheisa eingesetzt wird.

Der Standort am Mittwoch wird gemeinsam mit Andrea Krieger, der Leitung „Streetwork“, gemeinsam gestaltet.

### **Angebote der Mobilen Jugendarbeit**

Die Area53 bietet vielfältige Möglichkeiten für jungen Menschen. Ausgestattet ist das Mobil mit ausreichend Sitz- und Liegemöglichkeiten sowie gängigen Gesellschaftsspielen und Spielekonsolen wie die Playstation4 und die NintendoSwitch. Ein Gaminglaptop ist auch immer mit an Bord. Auch für Bewegungs- und Sportangebote ist das Mobil ausgerüstet, wie zum Beispiel gängige Ballsportarten, amerikanisches Diskgolf oder Darts.

Kochen und Grillen ist vor allem an warmen Tagen ein gerne angenommenes Angebot. Genügend kostenfreie Getränke und Snacks stehen für die Jugendlichen stets bereit. Zudem besteht die Möglichkeit mittels 2 Laptops und eines mobilen Druckers Hausaufgaben- und Berufshilfe anzubieten. Darüber hinaus bietet mobile Jugendarbeit Orientierungshilfen und Hilfe zur Selbsthilfe an, hilft bei der Konfliktbewältigung und hat generell ein offenes Ohr für die Problemlagen der jungen Menschen.

Zuletzt bietet die mobile Jugendarbeit an, Tagesausflüge mit den Jugendlichen durchzuführen. Auch Ferienfahrten liegen im Bereich des Möglichen. Sowohl die Planung als auch die Durchführung jener Angebote erfolgt partizipativ.

### Öffnungszeiten und Standorte

Dienstags	16:00 - 19:00 Uhr	Niederpleis Sportplatz
Mittwochs	15:00 - 19:00 Uhr	Mitte/Ort am RSG
Donnerstags	16:00 - 19:00 Uhr	Mülldorf Turnhalle
Freitags	ganztägig	aufsuchende Arbeit im gesamten Stadtgebiet

### Erreichte Jugendliche

Zu Beginn des Jahres wurde das Mobil gut sichtbar an viel frequentierten Plätzen platziert, damit so viele junge Menschen wie nur möglich auf das Angebot aufmerksam werden konnten. So stand das Mobil an Bahnhaltstellen, an Sport- und Spielplätzen und überall dort, wo sich gerne Jugendliche in ihrer Freizeit aufhalten. Zudem wurde ein CR-Code entwickelt, der ebenfalls an von Jugendlichen besuchten Plätzen aufgehängt wurde. Wurde dieser Code gescannt, öffnete sich eine Datei mit den Kontaktdaten und Angeboten der mobilen Jugendarbeit. Parallel dazu gab es diverse Onlineangebote bei Instagram.

Im August traf die mobile Jugendarbeit wieder auf eine bekannte Gruppe junger Menschen in Mülldorf. Diese Gruppe, die aus männlichen Jugendlichen im Alter von ca. 14 bis 22 Jahren besteht, hatte die Area53 jedoch nicht vergessen und freute sich sehr über die Angebote. Es wurden viele Gespräche geführt. Neben sportlichen Aktivitäten war der Konsum von Substanzen ein großes Thema.

Seit August 2021 steht das Mobil in Niederpleis am Sportplatz. Dort treffen sich ca. 10 Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren und freuen sich, ihre Freizeit an und im Mobil zu verbringen. Diese Gruppe besuchte nicht bloß in Niederpleis das Mobil, sondern nahezu jeden Standort der Area53 und sieht das Mobil als dessen Wohnzimmer an. Die Jugendlichen haben zudem den Wunsch geäußert Ausflüge zu unternehmen, welche im Jahr 2022 durchgeführt werden.

## Streetwork Sankt Augustin

### 1. Aufgabenschwerpunkte / Zielgruppe

Streetwork ist aufsuchende und stadtteilbezogene Straßensozialarbeit.

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene, die einen großen Teil ihrer Zeit auf der Straße verbringen, werden in den Blick genommen.

Die Straßensozialarbeit trifft diese jungen Menschen im Alter von 14-27 Jahre in ihrem Sozialraum an, ermittelt Bedarfe und steht trägerübergreifend als Bindeglied zu anderen Hilfsangeboten zur Verfügung.

In Form von Cliquenarbeit oder Einzelfallhilfe bieten die Streetwork in Sankt Augustin ein ressourcenorientiertes, freiwilliges und niederschwelliges Angebot an. Streetwork begleitet junge Menschen in diversen Phasen ihres Lebens und leitet in andere Hilfesysteme über.

Streetwork vertritt die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum auf Grundlage von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

Ein weiteres Standbein ist das Thema Prävention (Sucht-, Gewalt-, Gesundheitsprävention...). Angebote werden an den Bedürfnissen junger Menschen ausgerichtet, ausgearbeitet und partizipativ gestaltet.

## **2. Kooperationen / Vernetzungsarbeit**

Streetwork ist auf ein gut funktionierendes Netzwerk angewiesen – das Netzwerk ist auf die Streetwork angewiesen. Dieser Satz beschreibt das Wechselspiel, welches mit einer Vielzahl dieser Partner zentral ist.

Streetwork ist oftmals erster Kontaktpartner und letzter Ankerpunkt von Jugendlichen. Über den vorsichtigen Beziehungsaufbau zu den Klienten entsteht eine Bereitschaft, auch von anderer Seite Hilfe anzunehmen und Probleme mit Unterstützung anzugehen. Die Bedarfe sind hierbei so vielfältig wie die Problemlagen, in denen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen befinden. Um diesen Bedarfen gerecht zu werden, muss die Streetwork gute und weitläufige Vernetzungen knüpfen.

Umgekehrt tauchen bei verschiedenen Hilfsinstitutionen Jugendliche auf, die noch gar nicht bereit für eine, oftmals in großen Teilen eigenverantwortliche, Hilfe sind. Hier suchen Netzwerkpartner das Gespräch und vermitteln die Jugendlichen zunächst an die Streetwork. Durch den niedrigschwelligen Ansatz der Streetwork und die zeitliche und methodische Flexibilität können die Jugendlichen zunächst so weit aufgebaut werden, dass die Annahme einer weitergehenden Hilfe später überhaupt realisiert werden kann.